

Hiobsbotschaften

Aktuell nehmen viele Anleger die täglichen Meldungen über die Rohstoffmärkte recht gelassen entgegen und reagieren nicht auf schlechte Nachrichten. Die Anlegerschaft hat sich an die Menge der eintreffenden Hiobsbotschaften gewöhnt. Da verwundert es nicht, dass in solchen Phasen Preisbewegungen von Rohstoffen in die eine oder andere Richtung wenig beachtet werden.

Daraus können sich jedoch anhaltende Trends etablieren und die Anleger verpassen den Zeitpunkt für den Einstieg. Auf der sicheren Seite ist einmal mehr, wer sich für den optimalen Einstieg von einem ausgewiesenen Spezialisten beraten lässt.

Gewusst?

Die fünf Top Goldproduzenten im Jahr 2011 waren: China mit 345 Tonnen (13.1% der weltweiten Produktion bei 2'633 Tonnen), Australien 263 Tonnen (10.0%), USA 231 Tonnen (8.8%), Russland 194 Tonnen (7.4%) und Südafrika mit 184 Tonnen (7.0%). Südafrika, das Land welches in den 1970er Jahren durchschnittlich über 55.0% der weltweiten Goldproduktion alleine stellte, verlor diese Vorrangstellung im Jahr 2007 an China und rutschte im Jahr 2010 auf den vierten Platz ab.

Nächste Termine:

01. Juni 2012: Newsletter
Commodity Futures Review Nr. 56

Flagship Account ist für zukünftige Trends positioniert



Performance seit 1. Januar 2010:

Thales Swing Trading Programme **+53.96%** Benchmark: +11.31%

Mais: Der Preisanstieg von 591.75 cents/Bushel um 7.26% auf 634.75 cents/Bushel wurde durch eine Schätzung der Lagerbestände für 2011/2012 bei 801 Mio. Bushel ausgelöst, in der das USDA eine Abnahme von 28.98% gegenüber dem Vorjahr (1.128 Mia. Bushel) erwartet. **Zucker:** Brasiliens staatlicher Ernteschätzer Conab (Companhia Nacional de Abastecimento) sieht die Zuckerproduktion 2011/2012 bei 38.85 Mio. Tonnen - eine Zunahme von 1.97 Mio. Tonnen (+5.34%) gegenüber dem Vorjahr (36.88 Mio. Tonnen). Der Preis fällt von 23.98 cents/lbs um 12.88% auf 20.89 cents/lbs. **Orangensaft:** Obwohl das USDA die Ernteerwartung für 2011/2012 von 147 auf 145 Mio. Boxen (-1.36%) revidierte, fiel der Preis von 161.35 cents/lbs um 13.66% auf 139.30 cents/lbs. Der Grund dafür war der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (140.3 Mio. Boxen), welcher 3.35% betrug. **Baumwolle:** Das USDA reduzierte seine Erwartung der Lagerbestände für 2011/2012 von 3.9 Mio. Ballen um 12.82% auf 3.4 Mio. Ballen. Der Preis steigt von 86.55 cents/lbs um 7.29% auf 92.86 cents/lbs. **Mast-Rinder:** Das Ergebnis der Zählung aller Mast-Rinder per Stichtag 1. April 2012 lag bei 11.48 Mio. "Heads" und somit 2.00% höher als im Vorjahr. Der Preis fiel von 157.20 cents/lbs um 4.37% auf 150.32 cents/lbs.

Seminar - Commodity Breakfast: neue Themen

Der nächste Zyklus der Commodity Breakfasts für Herbst / Winter 2012 ist in Planung. Termine und Themen folgen demnächst.